

II-288 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

18.3.1964

97/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. F i e d l e r , Dr. K u m m e r , Dr. H a u s e r
und Genossen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten,
betreffend die Ausschreibung verschiedener Arbeiten am Theresianum.

-.-.-.-.-

Verschiedene Pressemeldungen in letzter Zeit haben sich mit den Arbeitsausschreibungen des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, betreffend die Errichtung einer Diplomaten-Akademie, beschäftigt. Unter der Zahl 5-DVA/64 vom 6. Februar 1964 werden alle "entsprechend leistungsfähigen Firmen, die ein Gesamtangebot legen können", eingeladen, Kostenvorschläge für die Inneneinrichtung der neuen diplomatischen Akademie im Theresianum einzureichen. Die Ausschreibungsunterlagen, in denen noch einmal betont wird, daß die Vorschläge die Gesamteinrichtung umfassen sollen, verlangen neben Möbeln, Textilien, Rasiersteckern auch ein Klavier, einen Fernsehapparat, einen Panzerschrank und eine Bibliothekskartei sowie eine Schultafel; außerdem werden Steinplatten für Fußböden verlangt. Diese Art der Ausschreibung wird von allen Stellen, die mit Architektur befaßt sind, als einmaliges Kuriosum bezeichnet, da niemand imstande ist, alle diese Posten anzubieten. Die einzige Ausnahme wären Großkaufhäuser oder Großverkaufsgesellschaften, die allein die Befugnis haben, mit all den verlangten Waren zu handeln. Diejenigen Bundesstellen, die eigene Abteilungen haben, die sich mit Bau- oder Einrichtungsfragen befassen, vermeiden eine solche Vergabe, um eine bessere Kontrolle bei Direktlieferung ohne Zwischenhandel zu haben.

Die Ausschreibung des Außenministeriums hat noch einen anderen Schönheitsfehler. Sie widerspricht der in der Ö-Norm 2050 ausdrücklich verlangten genauen Beschreibung der anzubietenden Leistungen. Die Ausschreibung für die Diplomaten-Akademie zählt lediglich Gattungsbegriffe auf.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die

A n f r a g e n :

1) Entsprechen die vorzitierten Pressemeldungen den Tatsachen?

Wenn ja:

2) Warum wurden bei der Ausschreibung die Bestimmungen der Ö-Norm 2050 nicht eingehalten?

-.-.-.-.-